

Feuerwehr Detmold



JAHRESBERICHT

2012

T A G E S O R D N U N G

1. Musikstück des Spielmannszuges
2. Begrüßung
3. Gedenken der verstorbenen Kameraden
4. Gemeinsames Essen
5. Jahresberichte
 - der Wehrführung
 - der Jugendfeuerwehr
 - der Brandschutzerziehung
 - des Spielmannszuges
6. Bericht der Kassenprüfer
Entlastung des Rechnungsführers
7. Ansprache der Gäste
8. Personalmaßnahmen
 - Ehrungen für 25- und 35-jährige Dienstzeit
 - Versetzungen in die Ehrenabteilung
 - Beförderungen und Ernennungen
 - Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr
9. Schlusswort

Grußwort



Sehr geehrter Leser,
liebe Kameradinnen und liebe Kameraden,

mit diesem Jahresbericht halten wir Rückschau auf ein Jahr,
das uns viele Ereignisse beschert hat.

Ereignisse, von denen wir wussten, dass sie auf uns
zukommen!

Vom 25. bis zum 28. Mai 2012 war Detmold der Gastgeber des
Nordrhein-Westfalen-Tages und des Europäischen Straßen-
theaterfestivals. In einer Vielzahl von Besprechungen, in denen
Abläufe besprochen und Konzepte entwickelt wurden, haben
auch Vertreter der Feuerwehr ihren Beitrag zum Erfolg der
Veranstaltungen geleistet. In der Zeit, in der tausende
begeisterte Besucher bei bestem Wetter die Darbietungen,
Ausstellungen und Events genießen konnten, haben im
Hintergrund ständig über 40 Kameradinnen und Kameraden
bereitgestanden, um im Fall des Falles sofort und überall
eingreifen zu können. Gott sei Dank ist es ein unbeschwertes
Fest geblieben und wir brauchten nicht tätig werden.
Allen Kameradinnen und Kameraden möchte ich hier nochmal
ausdrücklich danken und ihnen für ihren umfangreichen Einsatz
ein großes Lob aussprechen.

Am 20. Juni 2012 vollendete unser langjähriger Wehrführer und
Leiter der Feuerwehr, Friedrich Tiemann, sein 60. Lebensjahr.
Auch das ein Ereignis, das vorhersehbar war. Dennoch stellt
sich eine gewisse Überraschung ein, wenn es dann tatsächlich
soweit ist.

Das Engagement, mit dem sich die Kameradinnen und
Kameraden an Vorbereitung und Durchführung der
Verabschiedung von Friedrich Tiemann beteiligt haben, macht

deutlich, mit welcher Hochachtung sein Wirken, insbesondere in der Feuerwehr Detmold, geachtet wird.

Zu den Ereignissen, von denen wir zu Beginn des Jahres noch nichts geahnt haben, gehören die 486 Brand- und Hilfeleistungseinsätze und 8238 Einsätze im Rettungsdienst bestimmt nicht!

Wann oder wo ein Einsatz notwendig wird, wissen wir zwar nicht, aber wir sind darauf gefasst und vorbereitet, diese Einsätze zu meistern. Dieser Wille zu helfen war es auch, der nach dem Einsatz an der Sir John Mogg Primary School die Idee hervorbrachte, noch etwas mehr zu tun, als „nur“ das Feuer gelöscht zu haben. An der groß angelegten Spendenaktion haben sich mindestens so viele Kameradinnen und Kameraden beteiligt wie an den Löschmaßnahmen. Dafür auch noch einmal vielen Dank.

Was aber bestimmt nicht absehbar war, ist, dass wir ein dreiviertel Jahr später von einer Fachjury als würdig angesehen werden, in die engere Auswahl für den Gewinn des Conrad-Dietrich-Magirus Award zu kommen. Dass uns anschließend in einer öffentlichen Abstimmung im Internet weit über 3.000 Stimmen den Gewinn dieses Awards bescheren, hat uns alle mehr als überrascht.

Das beste Feuerwehrteam Deutschlands, so dürfen wir uns seitdem nennen.

Lasst uns gemeinsam alles dazu beitragen, dass wir uns dieses Titels als würdig erweisen.

Einen Titel, den die ganze Feuerwehr Detmold erworben hat, nicht nur die, die aktiv an dem Einsatz Sir John Mogg Primar School beteiligt waren.

Jens-Ulrich Plöger
Leiter der Feuerwehr

Mathias Sprenger
stellv. Leiter der Feuerwehr

Im Gedenken an die im Jahr 2012 verstorbenen Kameraden



Oberbrandmeister
Heinz Krause
Löschgruppe Bentrup

Oberfeuerwehrmann
Walter Ostmann
Löschgruppe Brokhausen

Hauptbrandmeister
Kurt Fischer
Löschgruppe Pivitsheide

Hauptbrandmeister
Fritz Albert
Löschgruppe Remmighausen

Unterbrandmeister
Kurt Büngener
Löschgruppe Remmighausen

Unterbrandmeister
Jürgen Abt
Löschgruppe Remmighausen

Unterbrandmeister
Josef Jochem
Löschgruppe Remmighausen

Hauptbrandmeister
Hartmut Benning
Hauptamtlich

Jahresbericht der aktiven Wehr

Stärke der Feuerwehr

2012		2011
290 davon 22 Frauen	Ehrenamtlich	301 davon 20 Frauen
48 davon 3 Frauen	Hauptamtlich	49 davon 3 Frauen
10 davon 5 Frauen	Hauptamtlich RD Angestellte	9 davon 4 Frauen
127 davon 22 Mädchen	Jugendfeuerwehr	116 davon 21 Mädchen
142	Ehrenabteilung	144
2	Ehrenmitglieder	2
24 davon 9 Frauen	Spielmannszug	15 davon 5 Frauen
643 davon 61 Frauen	Gesamt	636 davon 55 Frauen

Jahresbericht der aktiven Wehr

F a h r z e u g b e s t a n d

Feuerwehr

1	Kommandowagen	Kdow
10	Einsatzleitwagen	ELW I
1	Einsatzleitwagen	ELW II
6	Mannschaftstransportwagen	MTW
7	Tanklöschfahrzeug(e)	TLF
1	Hubrettungsfahrzeug	DLK
12	Löschgruppenfahrzeug(e)	LF
1	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	HLF
1	Rüstwagen	RW
1	Schlauchwagen	SW
4	Gerätewagen	GW
1	Sonderfahrzeug	
2	Wasserwerfer	
2	Anhänger	

Rettungsdienst

3	Rettungswagen	RTW
3	Krankentransportwagen	KTW

A t e m s c h u t z

117 Atemschutzgeräte für 160 Atemschutzgeräteträger

F u n k a u s r ü s t u n g

53 Fahrzeug-Sprechfunkgeräte
 97 Hand-Sprechfunkgeräte
 364 Funkmeldeempfänger (digital)

Jahresbericht der aktiven Wehr

Einsätze der Feuerwehr gemäß FEU9 / NRW

Im Berichtsjahr **2012** wurden insgesamt **8724** Einsätze abgearbeitet, davon **486** Brand- und Hilfeleistungseinsätze und **8238** Einsätze im Rettungsdienst.

2012	Brandeinsätze	2011
6	Grossbrände	2
10	Mittelbrände	10
72	Kleinbrand a	61
36	Kleinbrand b	37
78	Fehlalarmierungen durch BMA	90
11	Alarmer in guter Absicht	18
4	Böswillige Alarmer	5
4	Überörtliche Hilfe	--
<u>221</u>	<u>Summe Brandeinsätze</u>	<u>223</u>
	Technische Hilfeleistungen	
107	Menschen in Notlage	109
14	Tiere in Notlage	13
1	Betriebsunfälle	0
2	Einstürze von Baulichkeiten	2
51	Sonst. Technische Hilfeleistungen	33
--	Sturm/Wasserschäden	6
77	Verkehrsunfälle/Verkehrstörungen	89
11	GSG-Einsätze insgesamt	4
2	Überörtliche Hilfe	--
<u>265</u>	<u>Summe Technische Hilfeleistungen</u>	<u>256</u>
	Rettungsdienst	
5347	Rettungstransporte	5.154
2891	Krankentransporte	3.203
<u>8.238</u>	<u>Summe Rettungsdienst</u>	<u>8.357</u>
8.724	Gesamtsumme	8.836

Jahresbericht der aktiven Wehr

Lehrgänge 2012

am Institut der Feuerwehr in Münster, am Feuerwehrausbildungszentrum des Kreises Lippe und auf Stadtebene haben haupt- und ehrenamtliche Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Detmold folgende Lehrgänge mit Erfolg belegt:

Anzahl	Lehrgänge am Institut der Feuerwehr in Münster und auf Landesebene
5	Gruppenführer (FIII / BIII)
1	Zugführer (F IV / BIV)
2	Führer von Verbänden (F/B V(I))
1	Führer von Verbänden (F/B V (Stab))
2	Leiter einer Feuerwehr (F VI)
1	Führen im ABC Einsatz ABC II
2	Ausbilder in der Feuerwehr

Anzahl	Seminare für Führungskräfte am IdF
2	S ABC-ErkuAd (NRW)
1	S ABC II Fortbildung
1	S Ausbildung im Standort
1	S Bahn
1	S BSI
3	S DWD
1	S Einsatzübungen
1	S Einsturz
1	S Digitalfunk
1	S IG NRW
1	S Ölschaden
6	S Plan
2	S Sicherheit
1	S Stab Rhetorik
1	S Verkehrsabsicherung
2	S Wehrführer
1	S Ausbilder
1	S Lage
3	Tagesseminare

Anzahl	Lehrgänge am Studieninstitut Bielefeld und andere überörtliche Ausbildungsstätten
2	Zugführervorbereitung (Studieninstitut Bielefeld)
2	Einbauseminar Digitalfunk (Fa. Selektrik)
4	CSA-Seminar (Fa. Vorndamme)

Jahresbericht der aktiven Wehr

Lehrgänge 2012

Anzahl	Lehrgänge am Feuerwehrausbildungszentrum Lemgo
6	Truppführer Modul I
6	Truppführer Modul II
17	Funker
11	Maschinisten
7	ABC-Einsatz Modul I
6	ABC-Einsatz Modul II
1	ABC-Einsatz Fortbildung
2	Jugendwart
4	F III Vorbereitung
1	Seminar Pressesprecher
1	Methodik / Didaktik

Anzahl	Lehrgänge und Seminare auf Stadtebene
16	Modul 1 (Erste Hilfe + HLW)
257	Truppmann-Ausbildung Grundlagen Löscheinsatz / Rettung
82	Truppmann-Ausbildung Technische Rettung
13	Technische Hilfe - Wald
11	Atenschutzgeräteträger

Insgesamt **141** Teilnahmen an Lehrgängen und Seminaren mit **7359** geleisteten Ausbildungsstunden für die Teilnehmer. In der Brand-simulationsanlage wurden mit **128** Teilnehmern und vier Ausbildern insgesamt **854** Stunden geleistet.

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Detmold besteht aus acht Jugendgruppen, also wird in jeder Einheit aktive Jugendarbeit betrieben.

Personalstärke:

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Vorjahr:	95	21	116
Neuaufnahmen:	+22	+5	+27
Übernahmen in die aktive Wehr:	-5	-1	-6
Ausgeschieden:	-7	-3	-10
	105	22	127

Nachwuchssorgen haben zwei Gruppen. Eine Gruppe hat mehr Interessierte als sie aufnehmen kann. Geleitet werden die Jugendgruppen von insgesamt 26 Jugendfeuerwehrwarten und Stellvertreter der jeweiligen Einheiten.

Dienststunden:

756	Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung
609	Stunden allgemeine Jugendarbeit
1365	Gesamtstunden

Dazu kommen noch 61 Tage Zeltlager, Freizeiten und Fahrten.

Alle Kreisveranstaltungen (Volkslauf Heiden, Kreiszeltlager in Bad Salzuflen, KBM- Pokal in Schlangen und das Kreisverbandstreffen in Bad Salzuflen) wurden mit guter „Detmolder Beteiligung“ erfolgreich besucht.

Jugendflamme/Leistungsspange:

Ende Oktober fand eine wieder zentrale Abnahme der Jugendflamme (Stufe I) der Detmolder Jugendfeuerwehren statt (die erste Prüfung eines Jugendfeuerwehrangehörigen). Alle 25 „Prüflinge“ haben die Prüfung erfolgreich bestanden.

Im September nahm eine Gruppe an der Abnahme der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr teil und wurde mit insgesamt neun Leistungsspangen ausgezeichnet.

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Sonstige Veranstaltungen:

Anfang März sind 20 Jugendfeuerwehrwarte in Begleitung der Wehrführung zu einem 2-tägigen Workshop nach Bergneustadt gefahren. Unter Leitung von Felix Köhring, Lenard Samlenski und Till Wiebke wurde in Gruppenarbeiten Themen erörtert um die Zukunft der Jugendfeuerwehr zu sichern.

Umweltschutz:

Auch im Jahre 2012 wurde wieder in allen Detmolder Jugendgruppen aktiver Umweltschutz betrieben. Es wurde u.a. fleißig Müll aufgesucht und ausgediente Weihnachtsbäume eingesammelt. Im Rahmen der Aktion "Bleib sauber, Detmold!" wurden mehrmalig von den Jugendlichen die Gauseköte und der Detmolder Schlossgraben gereinigt.

Ein besonderer Dank geht im Namen aller Jugendfeuerwehrwarte an Bürgermeister Rainer Heller, die Wehrführung, den Ausschuss „Bürger-service, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst“ und den Fachbereich 3 für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Mein Dank geht auch an alle Jugendfeuerwehrwarte, Stellvertreter und alle Kameradinnen / Kameraden, die im letzten Jahr die Jugendarbeit unterstützt haben.

Michael Wenke
Stadtjugendfeuerwehrwart

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Brandschutzerziehung:

Im Berichtsjahr 2012 wurden durch das Team der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Feuerwehr Detmold (BEBA), in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und Erziehern der jeweiligen Einrichtung insgesamt 30 (32) Maßnahmen abgeschlossen. 499 (548) Kinder, im Alter zwischen 5 und 7 Jahren haben an diesen Maßnahmen teilgenommen und wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht und haben altersgerecht gelernt wie ein Notruf „richtig“ abgesetzt wird. Innerhalb der Maßnahmen wurden auch ca. 54 (73) Erzieherinnen und Erzieher zum Verhalten im Brandfall und dem Umgang mit Feuerlöschern geschult.

Um diesen Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt ca. 590,5 (686) Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit sowie Fahrtzeiten und ähnliches) aufgebracht. Zusätzlich zu den Maßnahmen in den Einrichtungen wurden ca. 95 (91) Stunden für Abstimmungsbesprechungen geleistet. Für das Jahr 2013 liegen bereits wieder Anforderungen für Maßnahmen in schriftlicher Form vor, weitere sind angekündigt und erste Maßnahmen laufen bereits.

Weitere Maßnahmen nach § 8 FSHG

Im Berichtsjahr 2012 wurde durch das Team der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Feuerwehr Detmold (BEBA) insgesamt 6 Maßnahmen an Detmolder Grundschulen durchgeführt. 205 Kinder haben an diesen Maßnahmen teilgenommen und wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht, haben altersgerecht gelernt wie ein Notruf „richtig“ abgesetzt wird und wie man sich im Brandfall richtig verhält. Um diesen Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt ca. 95,5 Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit sowie Fahrtzeiten und ähnliches) aufgebracht.

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Brandschutzaufklärung:

Der Bereich der Brandschutzaufklärung ist, wie auch schon in den vergangenen Jahren, sehr gefragt.

Es wurden, zusätzlich zu den Unterweisungen im Kita-Bereich, 16 (18) Maßnahmen durchgeführt:

386 (458) Mitbürger (SB) haben an diesen Maßnahmen teilgenommen und wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht und haben das richtige Verhalten im Brandfall sowie die Handhabung von Feuerlöschern gelernt.

Um diesen Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt ca. 136 (171) Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit sowie Fahrtzeiten und ähnliches) aufgebracht.

Für das Jahr 2013 liegen jetzt schon zahlreiche Anfragen vor. Zusätzlich zu den Maßnahmen in den Einrichtungen, Schulen und Betrieben wurden ca. 95 (91) Stunden für Abstimmungsbesprechungen geleistet.

BeBa Bühne:

Die BeBa Bühne hat im Berichtsjahr 2012 ihre Umbaupause beenden können. Nach acht Jahren Spielbetrieb waren Umbau- und Reparaturarbeiten dringend nötig geworden. Diese Arbeiten wurden im 3. Quartal 2012 abgeschlossen. Das Team der BeBa Bühne absolvierte im Berichtsjahr 2012 noch 2 Auftritte Zur Durchführung aller Veranstaltungen haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt ca. 116 Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit, Übungsabende und ähnliches) aufgebracht.

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Für die Unterstützung und die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2012 möchte sich das BeBa-Team recht herzlich bei unserem Bürgermeister Reiner Heller, bei Rat und Verwaltung der Stadt Detmold, dem Ausschuss für Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst, dem Leiter der Feuerwehr Detmold und allen Erzieherinnen und Erzieher der Detmolder Kindergärten und Kindertagesstätten bedanken.

Mein persönlicher Dank gilt im Besonderen den Fachwartinnen und Fachwarten der Feuerwehr Detmold. Ohne ihr Engagement würden den Detmolder Kindern ein tolles Erlebnis und überlebenswichtige Informationen entgehen.

Holger Bellen
Stadtfachwart

BRANDSCHUTZERZIEHUNG UND BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG IST

...

F E U E R W E H R

BEVOR ES ZU SPÄT IST !

Jahresbericht des Spielmannzuges

- Freitag, 27.01.2012 JHV Spielmannszug
- Freitag, 26.02.2012 JHV Feuerwehr Detmold in Berlebeck
- Freitag, 02.03.2012 JHV Schützengesellschaft
Bd. Meinberg
- Samstag, 16.06.2012 Frühstück Detmolder Schützen
- Freitag, 22.06.2012 Ständchen John Carell
- Freitag, 22.06.2012 Zapfenstreich Verabschiedung
Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann
- Freitag, 13.07.2012 Goldene Hochzeit Gerhard Hagemeister
- Samstag, 29.09.2012 Freundschaftstreffen 90 Jahre
Spielmannszug Bellenberg
- Freitag, 09.11.2012 Laternenumzug Remmighausen
- Sonntag, 18.11.2012 Volkstrauertag
- Freitag, 14.12.2012 Weihnachtsfeier und Jahresabschluss

Wie immer möchte ich darauf aufmerksam machen, dass für jeden Musikfreund die Möglichkeit besteht bei uns mitzumachen. Wir freuen uns auf Eure Anmeldung.

Bei der Wehrführung möchte ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Dietmar Peltz

Leiter des Spielmannszuges

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

Für eine 35-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Minister für Inneres und Kommunales des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold an:

UBM	Bernd Kosiek	Löschgruppe Bentrup
UBM	Reinhard Hölter	Löschgruppe Brokhausen
HBM	Wolfgang Budde	Löschzug Mitte
UBM	Werner Habicht	Löschzug Mitte
UBM	Klaus Mühlenbein	Löschzug Mitte
UBM	Axel Wilkenloh	Löschgruppe Pivitsheide
UBM	Ralph Holtmann	Löschgruppe Remmighausen
OBM	Udo Niewald	Hauptamtlich

Für eine 25-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Minister für Inneres und Kommunales des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber an:

UBM	Torsten Arning	Löschgruppe Brokhausen
UBM	Thomas Krumwiede	Löschgruppe Brokhausen
HFM	Sascha Mensenkamp	Löschgruppe Brokhausen
OBM	Lars Topp	Löschgruppe Brokhausen
UBM	Robert Bianchin	Löschzug Mitte
BI	Marc-Andre Dederling	Löschzug Mitte
HBM	Carsten Witschel	Löschzug Mitte
BI	Ingo Brinkmann	Löschgruppe Remmighausen
UBM	Frank Wiebusch	Löschzug Süd

Mit dem BeBa –Ehrenzeichen der Feuerwehr Detmold in der Stufe Gold

StBI	Friedrich Tiemann	Löschgruppe Diestelbruch
OBM	Holger Bellen	Löschzug Mitte

Mit dem BeBa –Ehrenzeichen der Feuerwehr Detmold in der Stufe Bronze

UBM	Thomas Krumwiede	Löschgruppe Brokhausen
BM	Carsten Solle	Löschgruppe Brokhausen
HFM	Sascha Mensenkamp	Löschgruppe Brokhausen

In die Ehrenabteilung werden versetzt:

HBM	Wilfried Eickmeier	36 Dj.	Löschgruppe Brokhausen
StBI	Friedrich Tiemann	43 Dj.	Wehrführung Detmold
HBM	Manfred Hansmeier	42 Dj.	Löschgruppe Diestelbruch
UBM	Werner Habicht	35 Dj.	Löschzug Mitte
UBM	Reinhard Kleesiek	34 Dj.	Löschzug Mitte
HBM	Hans Wagner	44 Dj.	Hauptamtlich

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

Beförderungen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

zur Stadtbrandinspektorin / zum Stadtbrandinspektor

Mathias Sprenger*

Olaf Fischbach*

Löschgruppe Hiddesen

Löschzug Mitte

*wurden schon im Laufe des Berichtsjahres befördert

zur Brandoberinspektorin / zum Brandoberinspektor

Mathias Sprenger*

Löschgruppe Hiddesen

*wurde schon im Laufe des Berichtsjahres befördert

zur Brandinspektorin / zum Brandinspektor

nach erfolgreich abgelegter Zugführer-Prüfung am Institut der Feuerwehr

Torben Wind*

Löschgruppe Pivitsheide

*wurde schon im Laufe des Berichtsjahres befördert

zur Hauptbrandmeisterin / zum Hauptbrandmeister

Ols Paulussen

Thorsten Schiller

Löschgruppe Brokhausen

Löschgruppe Pivitsheide

zur Oberbrandmeisterin / zum Oberbrandmeister

Christian Masopust

Toni Möller

Benjamin Walter

Marco Blachowski

Jörg Mallmann

Jens Hilbich

Löschgruppe Hiddesen

Löschgruppe Hiddesen

Löschzug Mitte

Löschgruppe Pivitsheide

Löschgruppe Remmighausen

Löschgruppe Remmighausen

zur Brandmeisterin / zum Brandmeister

nach erfolgreich abgelegter Gruppenführer-Prüfung am Institut der Feuerwehr

Carsten Solle*

Marco Wegener*

Thomas Rottmann

Marc Stratemeier*

Löschgruppe Brokhausen

Löschgruppe Hiddesen

Löschgruppe Pivitsheide

Löschgruppe Pivitsheide

*wurden schon im Laufe des Berichtsjahres befördert

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

Beförderungen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

zur Unterbrandmeisterin / zum Unterbrandmeister

Benjamin Due	Löschgruppe Bentrup
Jens Krome	Löschgruppe Brokhausen
Benjamin Habicht	Löschzug Mitte
Ralf Cutmore-Pekeler	Löschzug Süd
Ralf Rauer	Löschzug Süd
Holger Weber	Löschzug Süd

zur Hauptfeuerwehrfrau / zum Hauptfeuerwehrmann

Sebastian Cebin	Löschgruppe Bentrup
Eugen Maier	Löschgruppe Brokhausen
Falk Bendix Lüke	Löschgruppe Diestelbruch
Lars Körtner	Löschgruppe Pivitsheide
Meik Funke	Löschzug Süd

zur Oberfeuerwehrfrau / zum Oberfeuerwehrmann

Lars Lüdtkemeier	Löschgruppe Bentrup
Ann-Kathrin Klenke	Löschgruppe Brokhausen
Saskia Ludwig	Löschgruppe Brokhausen
Sabrina Diekmann	Löschgruppe Diestelbruch
Frauke Leister	Löschzug Mitte
Janek Burg	Löschzug Mitte
Jonas Burg	Löschzug Mitte
Christopher Rieks	Löschzug Mitte
Phillip Limberg	Löschgruppe Pivitsheide
Timo Klein	Löschgruppe Remmighausen
Jan-Martin Vogt	Löschgruppe Remmighausen
Fabian Runte	Löschzug Süd
Christoph Wehner	Löschzug Süd

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

Beförderungen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

aus der Jugendfeuerwehr wird unter gleichzeitiger Ernennung zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann in die aktive Wehr übernommen

Philip Oetting	Löschgruppe Bentrup
Jennifer Helweg	Löschgruppe Bentrup
Felix Brinkmann	Löschgruppe Brokhausen
Philip Hanning	Löschgruppe Brokhausen
Martin Blanke	Löschgruppe Diestelbruch
Daniel Keßler	Löschgruppe Diestelbruch
Pricilla Dück	Löschzug Mitte
Robin Heidkämper	Löschzug Mitte
Yannik Mallmann	Löschzug Mitte
Timo Münch	Löschzug Süd
Melina Niewald	Löschzug Süd
Sven Niemeier	Löschgruppe Pivitsheide

Aufnahme in die Feuerwehr Detmold und Ernennung zur Feuerwehrfrau/anwärterin / zum Feuerwehrmann/anwärter

Dr. Matthias Offer	Löschgruppe Hiddesen
Marcel Quentin	Löschgruppe Hiddesen
Phillip Gietl	Löschzug Süd

Pressespiegel



2 0 1 2

JANUAR**Verkehrsunfall**

(05.01.12) Gegen 2:14 wurden das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte und der Rettungsdienst mit Notarzt zu einem Verkehrsunfall eingeklemmte Person auf dem Nordring gerufen.

Im Bereich der Kreuzung Nordstrasse /Braker Strasse war aus bisher ungeklärter Ursache ein Pkw von der Strasse abgekommen und auf der Seite liegend in den überfluteten Graben gerutscht. Alle drei Insassen erlitten bei diesem Unfall nur leichte Verletzungen und konnten das Fahrzeug schon vor Eintreffen der Feuerwehr selbstständig verlassen.

Nach einer ersten Sichtung durch den Rettungsdienst an der Einsatzstelle wurden sie anschliessend in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert. Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Hans Wagener dauerte ca. 30 Minuten. (US)

**Löschgruppe Hiddesen mit neuer Führung**

Im Rahmen der ersten Einheitsführerdienstbesprechung 2012 hat der Leiter der Feuerwehr Detmold, Friedrich Tiemann, für die Löschgruppe Hiddesen eine neue Führung bestellt.

Hauptbrandmeister Joachim Wolf, der die Löschgruppe seit 1998 leitete, hatte diese Funktion aus beruflichen Gründen zum 31.12.2011 abgegeben.

Die Kameraden der Löschgruppe Hiddesen sprachen sich für die Kameraden Andy Mensenkamp und Toni Möller aus. Brandoberinspektor Andy Mensenkamp, der schon seit 2001 als Stellvertreter von Joachim Wolf tätig war, übernimmt die

Führung der Löschgruppe. Unterstützung bekommt er von Brandmeister Toni Möller, der die Funktion des stellvertretenden Löschgruppenführers übernimmt. (US)

**FEBRUAR****Pkw – Brand**

(05.02.12) Gegen 10:34 Uhr wurde das hauptamtliche Personal zu einem Fahrzeug Brand auf der Paderborner Straße im Ortsteil Heiligenkirchen gerufen. Aus bisher ungeklärter Ursache war das Feuer im Motorraum ausgebrochen. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand der Motorraum bereits voll in Flammen. Mit einem Trupp unter umluftunabhängigem Atemschutz und einem Schaumrohr wurde der Brand bekämpft. Während der Löscharbeiten war die Paderborner Straße voll gesperrt.



Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Willi Dubbert war nach ca. 60 min. beendet. (BH)

Jugendfeuerwehr Pivitsheide besucht Skispringen

Unter der Leitung von Jugendwart Thorsten Schiller besuchte die Jugendfeuerwehr Pivitsheide in Begleitung von aktiven Kameraden der Löschgruppe am 12.02.2012

das Skispringen in Willingen. Bei kühlen und trockenen Winterwetter konnten die Beteiligten einen spannenden Wettkampf der deutschen Skisprungasse Severin Freund und Richard Freitag auf der Willinger Mühlenkopfschanze erleben. Neben den Pivitsheidern waren auch über 3000 Feuerwehrkameraden aus ganz NRW und Hessen bei diesem Event dabei. Im Anschluss an die Siegerehrung wurde die Heimreise angetreten. (Text: JF Pivistheide)



MÄRZ

Brennender Bus

(27.03.12) Gegen 7:58 Uhr wurde das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte zu einem brennenden Bus auf der Hornschen Straße Höhe Leopoldinum gerufen. Aus bisher ungeklärter Ursache war das Feuer im Motorraum ausgebrochen. Mit einem Trupp unter umluftunabhängigem Atemschutz und einem Pulverlöscher wurde der Brand im hinteren Teil des Busses bekämpft. Während der Löscharbeiten war die Hornsche Straße voll gesperrt. Verletzt wurde niemand.

Der Einsatz war nach ca. 60 min. beendet. (AW)

Dachstuhlbrand

(29.03.12) Gegen 15:39 Uhr wurde das hauptamtliche Personal sowie der Löschzug Mitte und der Rettungsdienst zu einem Zimmerbrand im Dachgeschoss eines Hauses in der Röntgenstraße gerufen. Die Löschgruppen Brokhausen und Hiddesen wurden zu einem späteren Zeitpunkt nachalarmiert.

Als die ersten Einsatzkräfte eintrafen, kamen bereits Flammen aus dem Dach des Hauses. Ein Trupp unter unabhängigem Atemschutz rückte schnell in die Räumlichkeiten vor, zog sich aber nach kurzer Erkundung zurück, da

es für die Einsatzkräfte zu gefährlich innerhalb des Gebäudes war.



Daraufhin wurden mit dem Löschen von außerhalb des Gebäudes begonnen, welches allerdings nicht verhindern konnte, dass der komplette Dachstuhl den Flammen zum Opfer fiel. Über die Drehleiter wurde versucht, eine Ausbreitung im Dachstuhl zu verhindern.

Mit insgesamt 45 Einsatzkräften, darunter zehn Atemschutztrupps, 4 C-Rohren und 2 B-Rohren wurde der Brand bekämpft. Für die gesamte Dauer des Einsatzes war die Röntgenstraße gesperrt. Verletzt wurde niemand.

Der Einsatz unter der Leitung von Brandoberamtsrat Achim Wiege endete gegen 22:00 Uhr. (AW)

APRIL

Wohnhausbrand

(04.04.12) Zu einem Wohnhaus im Ortsteil Spork-Eichholz wurden gestern gegen 23:22 das hauptamtliche Personal, die Löschgruppen Remmighausen und Diestelbruch, sowie der Rettungsdienst mit Notarzt alarmiert.

Aus bisher ungeklärter Ursache war in einem Anbau eines Fachwerkhäuses ein Brand ausgebrochen. Der Feuerschein war weithin

sichtbar. Da noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr unklar war, wie viele sich von den fünf gemeldeten Personen noch im Gebäude aufhielten, wurden zusätzlich weitere Rettungswagen, Notärzte, der Leitenden Notarzt und Kreisbrandmeister des Kreises Lippe alarmiert.

Als die ersten Kräfte eintrafen, schlugen die Flammen meterhoch über das Objekt hinaus. Zwei Personen hatten sich schon unverletzt in Sicherheit gebracht und wurden vom Rettungsdienst betreut. Weitere Personen wurden trotz einer umfangreichen Durchsuchung der Brandstelle mit insgesamt fünf Trupps nicht vorgefunden. Die parallel zur Menschenrettung aufgebaute Brandbekämpfung mit vier Rohren im Innen- und Aussenangriff konnte zwar den Anbau nicht mehr retten, aber einen Vollbrand des Haupthauses verhindern.

Der Einsatz unter Leitung von Brandoberinspektor Mathias Sprenger dauert zu diesem Zeitpunkt noch an. (BH/US)

Grossbrand Britische Grundschule

(29.04.12) 14:08: Heute gegen 12:36 wurde die Feuerwehr Detmold zu einer Feuermeldung in die Robert-Krohnberg-Strasse gerufen. Dort brennt ein Gebäudeteil einer Schule in voller Ausdehnung. Derzeit liegt das Augenmerk auf dem Schutz der noch nicht betroffenen Turnhalle. Mittlerweile sind dort fast alle Detmolder Einheiten unter Leitung Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann im Einsatz. Ansprechpartner vor Ort ist Pressesprecher Björn Hunold. (US)



15:13: Auf dem betroffenen Schulgelände steht nicht die gesamte Schule in Flammen, sondern nur ein ca. 800 qm grosser Gebäudekomplex, der direkt an eine Turnhalle grenzt. Dieser Gebäudeteil fiel den Flammen zum Opfer. Akut betroffen ist immer noch die Turnhalle, da sich das Feuer

dort im Deckenbereich ausgebreitet hat. Hier wird im Moment die Decke geöffnet, um den Brand bekämpfen zu können.

16:11: Die an das Brandobjekt angrenzende Turnhalle konnte gehalten werden. Das Feuer ist unter Kontrolle, Nachlöscharbeiten werden jetzt durchgeführt. Der abgebrannte Gebäudeteil ist mittlerweile eingestürzt. Die Feuerwehr ist mit ca. 100 Einsatzkräften vor Ort.

19:25: Die Nachlöscharbeiten gestalten sich schwierig, da unter dem stellenweise eingestürzten Dach noch viele Glutnester sind. Dem Löschwasser wurde Schaum als Netzmittel beigefügt, um tiefer in das Brandgut eindringen zu können. Trotzdem müssen eingestürzte Dachteile beseitigt werden, damit die Einsatzkräfte gezielter an die Flammen kommen. Zur Unterstützung der Einsatzkräfte bei dieser Aufgabe wurde auch das THW Detmold alarmiert. Ein Einsatzende ist noch lange nicht in Sicht.



(30.04.12) 06:19: Gegen 23:00 konnten der Löschzug Mitte und die Löschgruppe Hiddesen die Einsatzstelle verlassen und die Feuerwache Detmold anfahren. Für die Brandwache wurde der Löschzug Süd alarmiert. Unterstützt werden sie von der Löschgruppe Brokhäusen, die zusammen mit dem THW für Licht sorgte. Da immer wieder noch vereinzelt kleine Brandnester gefunden wurden, blieben die Einheiten bis ca. 4:28 vor Ort, um ein erneutes Ausbrechen eines Brandes zu verhindern. Dann rückte auch das letzte Fahrzeug ein. Im Verlaufe des heutigen Tages wird die Brandstelle noch einmal von der Feuerwehr kontrolliert.

Insgesamt waren in diesem Einsatz im über 100 Feuerwehrleute vor Ort und konnten den Totalverlust der restlichen Schulgebäude verhindern. Neben den Einheiten der Feuerwehr Detmold waren auch die Feuerwehren Lage und Horn-Bad Meinberg

mit Atemschutzgeräteträgern, die Feuerwehren Oerlinghausen, Barntrup und Blomberg mit dem Messkomponenten, sowie das THW mit einem Fachberater und ihrem Bergungszug im Einsatz. (US/BH)

MAI

Einsatzübung Wipfelfeuer

Rauch steigt aus dem Wald auf, zwischen den Ästen ist Flammenschein zu erkennen, in der Ferne hört man Martinshörner. Im nächsten Moment trifft die Feuerwehr ein, erst nach zweieinhalb Stunden sind die Flammen gelöscht. Was klingt wie ein Schreckensszenario, war in diesem Fall eine groß angelegte Übung der Detmolder Feuerwehr. Mit über 50 Einsatzkräften und 12 Fahrzeugen trainierten die Löschgruppen Hiddesen, Pivitsheide und Diestelbruch am vergangenen Freitag auf dem Truppenübungsplatz Senne die Wald- und Flächenbrandbekämpfung.



Ein erstes Tanklöschfahrzeug rückt sofort in den Wald vor. Die Diestelbrucher Wehrmänner um Uwe Blanke können während der Fahrt aus einer Dachluke löschen und so die Brandausbreitung stoppen. „Zur Brandbekämpfung mit 3 C-Rohren vor, Riegelstellung errichten“ lautet der Auftrag von Einsatzleiter Matthias Sprenger an seine Gruppenführer. Die Männer und Frauen wissen, was zu tun ist, Schläuche ausrollen und ankuppeln, Pumpen einschalten, Wasser marsch! 300 Liter pro Minute schießen aus den Strahlrohren. Um den enormen Wasserbedarf zu decken, schaffen weitere Tanklöschfahrzeuge im Pendelverkehr Wasser von einem nahegelegenen Feuerlöschbrunnen herbei. Damit sie sich im weitläufigen Gelände leichter zurecht finden, werden sie von einer

Motorradstreife der Johanniter Unfallhilfe gelotst.

An einer anderen Stelle steigt plötzlich Rauch auf, die ersten Flammen züngeln. „Feuerübersprung durch Funkenflug, sofort ein weiteres Rohr vornehmen!“ befiehlt Brandmeister Toni Möller. Schon sind die Kameraden zur Stelle und bekämpfen den Brandherd. Derweil entspannt sich die Lage auf der anderen Seite, immer weiter rücken die Feuerwehrleute in den Wald vor. Hier gilt es, Glutnester und Bodenfeuer zu bekämpfen, damit der Brand nicht wieder aufflammt. (Text u. Bild: Löschgruppe Hiddesen)

Kellerbrand

(13.05.12) Um 00:56 wurden das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte, die Löschgruppe Brokhausen, sowie der Rettungsdienst mit Notarzt und leitenden Notarzt zu einem Kellerbrand in den Ortsteil Hakedahl gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache im Keller eines Mehrfamilienhauses ein Brand ausgebrochen.

Als die ersten Kräfte an der Einsatzstelle eintrafen, schlugen die Flammen bereits meterhoch aus der Kellertür. Alle Bewohner der insgesamt acht Mietparteien hatten sich noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr in Sicherheit bringen können. Da sich die Bewohner nicht ganz sicher waren, ob auch wirkliche alle Personen das Haus verlassen hatten, wurden zwei Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz zur Personensuche in das Gebäude geschickt. Parallel dazu wurde mit der Brandbekämpfung im Keller begonnen. Nach dem Durchsuchen der Wohnungen stand fest, das sich keine Personen mehr im Haus waren.

So konnte man sich ganz auf die Brandbekämpfung konzentrieren, was sich als nicht so einfach erwies. Im Keller waren grosse Mengen an Müll gelagert, der zum Teil von Hand nach draussen getragen werden musste. Mit insgesamt fünf Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz und zwei C-Rohren konnte das Feuer gelöscht werden. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Mathias Sprenger war nach ca. zwei Stunden zu Ende. (BH)

Spendenübergabe Sir John Mogg Primary School

Bei dem Großbrand am 29.4.2012 in der britischen "Sir John Mogg Primary School" Grundschule verbrannten große Teile des

Schul- und Kindergartengebäudes inkl. der Spielzeuge der Kinder. Die Schulleitern Ms. Meason rief auf der Webseite der Schule, die Eltern zu Spielzeugspenden für die Kinder auf, damit die Schule also auch der Kindergarten möglichst schnell wieder gestartet werden konnte. Holger Bellen, Stadtfachwart für BeBa (Brandschutzerziehung/-aufklärung), hatte von dieser Spendenaktion Kenntnis bekommen und kam so auf die Idee, ebenfalls eine Spendenaktion Durchzuführen, um einige der verlorenen Gegenstände in Ansätzen ersetzen zu können. Bellen fragte seine Kameraden der Feuerwehr Detmold, ob sie nicht noch Spielzeug hätten, welches sie nicht mehr gebrauchen können. Innerhalb weniger Tage kam ein Kompletter Anhänger voll mit Spielsachen zusammen, darunter viele Spiele, Puzzle, Puppen, Autos und Stofftiere, aber auch Tretautos, Traktoren und Kinderfahrräder, Sandspielzeug, Spielzelte und viele andere Dinge. Am 16.5 konnten die Spenden mit Hilfe der Kameraden Timo Juckel und Andreas Weilacher (beide Mitglieder des LZ Mitte) der "Sir John Mogg Primary School" übergeben werden. Die Stellvertretende Schulleiterin Ms. Corrado, war von der großen Menge an Spielzeugen sichtlich beeindruckt und freute sich über die zusätzliche Hilfe innerhalb von wenigen Tagen nach dem Brand. (AW)



JUNI

Tierrettungen

(04.06.12) Heute Morgen gegen 07:56 wurde das hauptamtliche Personal mit dem Einsatzstichwort „Enten in Not“ alarmiert. Beim Sperrholzwerk in Nienhagen waren zwei Entenfamilien in die Wässerungsbecken für die Buchenstämme gefallen. Da diese aus einer ca. 5 Meter hohen und glatten Betonwand bestehen, kamen die Entenküken dort von alleine nicht wieder raus. Mit Hilfe eines Karpfenkeschers und dem Kranführer

des Werks konnten die Kameraden 15 Entenküken retten.

Gegen 13:22 wurde das hauptamtliche Personal nochmals zu einer Tierrettung alarmiert. In Berlebeck steckte eine Katze in einem Kamin fest. Mit Hilfe der Drehleiter konnte das Tier schnell befreit werden. (BH)

Der Pieper hat jetzt ausgedient

Detmolds Feuerwehrchef Friedrich Tiemann scheidet aus dem aktiven Dienst aus

(20.6.2012) Detmold. Es ist absehbar: Heute wird Friedrich Tiemann 60 Jahre alt. Damit kann der Detmolder Feuerwehrchef den Funkalarmempfänger, der ihn über Jahre begleitet hat, abgeben.

Denn mit 60 gehen Feuerwehrleute aus dem aktiven Dienst. Auch für Feuerwehrchefs gibt es da keine Ausnahme, und Friedrich Tiemann würde auch keine wollen. „Es hat viel Spaß gemacht, ich habe nichts bereut, aber jetzt sind Jüngere dran“, sagt er. Am Freitag wird er offiziell verabschiedet.

Einsätze hat Tiemann zu hunderten gehabt, von noch mehr ist er durch den Melder informiert worden. Zwei kommen ihm spontan in den Sinn, einer ist zehn Jahre her, der andere erst knapp eines. Am 7. Juni 2002 brannte „Strates Brauhaus“. „Das war der kritischste Einsatz“, sagt er. Ein Feuer, mitten in der eng bebauten und bewohnten historischen Altstadt. Und dann ist da der Tod der zwölfjährigen Melanie im Juli 2011 – beim Spielen erschlagen von einem schon lange morschen Baum. Auch hier meldete sich der Pieper, und noch heute ringt Tiemann nach Worten. „Da ist man so hilflos und versteht nicht, wie so etwas passieren kann“, sagt er und strafft die Schultern: „Aber das muss man wegstecken.“



1969 ist Friedrich Tiemann in die Jugendfeuerwehr eingetreten und damit

seinem Vater gefolgt, der auch Feuerwehrmann war. Seit 1975 kümmerte er sich um den Feuerwehr-nachwuchs, von 1979 bis 1996 als Kreisjugendfeuerwehrwart. Nach Differenzen schied er aus dem Amt, doch die Feuerwehr ließ ihn nicht los. Schon ein Jahr später machte der Detmolder Stadtrat den Diestelbrucher Löschgruppenführer zum obersten Brandschützer der Stadt. Die Detmolder Feuerwehr sei damals nicht im besten Zustand gewesen, blickt er zurück. Entsprechend hält Friedrich Tiemann wiederum zwei Dinge aus dem „feuerwehrpolitischen Leben“ eines Stadtbrandmeisters im Spannungsfeld zwischen Politik, Verwaltung und Löschgruppen für prägend: die Neuordnung der Einheiten und den Umbau der Detmolder Hauptwache. „Das ging nur, weil wir miteinander gesprochen haben“, erinnert er sich. Das habe geholfen, Verständnis für die Zwänge und Wünsche auf allen Seiten zu schaffen. „Jeder musste Zugeständnisse machen, aber letztlich ist im vernünftigen Umgang mit einander viel geschafft worden.“ Drauf ist er stolz, genauso wie darauf, dass unter seiner Ägide nie ein Feuerwehrmann schwer verunglückt ist.

Der Vermessungsingenieur, der im Oktober 40 Jahre im öffentlichen Dienst bei der Bezirksregierung sein wird, hat sein Ehrenamt Revue passieren lassen und viel gezählt: 170 Einheitsführer-Besprechungen und 17 Jahreshauptversammlungen der größten Feuerwehr in Lippe hat er geleitet, rund 800 Beförderungen und Ernennungen ausgesprochen.

Die Stunden, die seine Frau Marga, die Söhne Bernd und Christian dadurch auf ihn verzichten mussten, sind ungezählt. Man mag die Zahl nur erahnen, wenn Friedrich Tiemann berichtet, dass er Dachlatten zur Renovierung eines Fachwerkhouses in seinem Besitz schon zum 50. Geburtstag bekommen hat. Aber so wartet jetzt, wenn er den Pieper und das Amt abgegeben hat, eine neue Aufgabe. (te)

Friedrich Tiemann zieht Bilanz: Der Feuerwehrchef erreicht heute die Altersgrenze für den aktiven Dienst. (Quelle: Lippische Landeszeitung, Foto: LZ / Preuss)

Alarmübung auf einem Bauernhof

(28.06.12) „Brennt Scheune, eine Person vermisst“ so lautet die Alarmierung für die Löschgruppen Brokhausen und Diestelbruch am Donnerstagabend gegen 19:00. Als das erste Fahrzeug in Altenkamp eintraf, ahnte niemand zu diesem Zeitpunkt, dass es sich

um eine Übung handelt. Mit Hilfe einer Nebelmaschine wurde die Scheune so vernebelt, dass man die Hand vor Augen nicht mehr sehen konnte. Mit vier Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz und zwei C-Rohren im Innenangriff wurde nach der vermissten Person gesucht und gleichzeitig zur Brandbekämpfung vorgegangen. Um eine Löschwasser-versorgung sicherzustellen, wurde mit einer Tragkraftspritze von einem Ententeich her Wasser zu den Fahrzeugen gepumpt. Zur Sicherung der Nebengebäude wurde eine Riegelstellung aufgebaut. Nach kurzer Zeit konnte auch die vermisste Person in Form einer 1,80m große und 70 Kilo schweren Puppe gerettet werden. Mit ca. 22 Einsatzkräften waren beide Einheiten vor Ort. Ein Dankeschön geht an die Familie Lieneke, die uns freundlicherweise ihre Scheune zur Verfügung zu stellen. (BH)



JULI

Brand im Pelletlager

(06.07.12) Zu einem Brand in einem Pelletlager wurden heute gegen 7:00 das hauptamtliche Personal, die Löschgruppen Diestelbruch, Brokhausen, Remmighausen und der Löschzug Mitte in den Ortsteil Mosebeck gerufen. Dort war auf einem Bauernhof aus bisher ungeklärter Ursache ein Feuer in dem Holzlager ausgebrochen. Mit insgesamt acht Trupps, mehreren C-Rohren im Innen- und Aussenangriff konnte das Feuer in kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht und ein Übergreifen auf angrenzende Gebäudeteile verhindert werden. Um dem Wasserbedarf vor Ort zu bedienen, wurde eine lange Schlauchleitung zur Wasserentnahme aus einem Fluss aufgebaut. Der Einsatz unter Leitung von Brandamtmann

Torsten Wiedemann dauerte bis ca. 11:30. (US)

Zimmerbrand

(24.07.12) Um 11:35 Uhr wurden das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte, die Löschgruppe Pivitsheide sowie der Rettungsdienst mit Notarzt zu einem Zimmerbrand in die Freibadstraße in Heidenoldendorf gerufen. Dort war in einem Zweifamilienhaus im Dachgeschoß aus unbekannter Ursache ein Zimmer in Vollbrand geraten. Das Feuer wurde schnell unter Kontrolle gebracht und bei anschließenden Nachlöscharbeiten wurden Teile des Daches aufgenommen um an eventuell versteckte Glutnester zu gelangen.

Alle Personen hatten das Objekt aber schon vor Eintreffen der Feuerwehr unverletzt verlassen. Insgesamt waren drei Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz im Innenangriff in dem Haus mit 1 C-Rohr im Einsatz und ein Trupp bekämpfte das Feuer von der Drehleiter aus. Die Feuerwehr Detmold rückte mit ca. 30 Einsatzkräften aus.

Der Einsatz unter Leitung von Brandamtsrat Harald Lux dauerte ca. 2 Stunden. (AW)



AUGUST

Ein starkes Team

Am 11.8.2012 haben einige hauptamtliche Kameraden die Alpecin-Days in Bielefeld besucht. Im Rahmen dieser Radsportveranstaltung nahmen sie am Truck Pulling teil. In diesem Wettbewerb wird ein 18 Tonnen Lkw per Muskelkraft über eine Distanz von 70 Meter gezogen. Gewonnen hat, wer diese Strecke am schnellsten bewältigt. Das Team der Feuerwehr Detmold mit Joachim Wolf, Willi Dubbert, Mario

Schleef, Peter Heel, Andreas Weniger und Jens Kölker belegte unter den Anfeuerungsrufen ihrer extra angereisten Fans den 2. Platz und gewannen für diese Anstrengung eine Grillparty für 20 Personen. (US/JK)



Verkehrsunfall eingeklemmte Personen

(14.08.12) Zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen auf der Paderborner Strasse im Ortsteil Heiligenkirchen wurden heute gegen 16:42 das hauptamtliche Personal, der Löschzug Süd, der Rettungsdienst mit Notarzt und sowie der Rettungshubschrauber Christoph 13 gerufen.

Schon vor dem Eintreffen der Feuerwehr konnten alle verletzten Personen aus den verunfallten Fahrzeugen gerettet werden. Zwei Patienten wurden durch den Rettungsdienst vor Ort betreut und mussten nicht in das Krankenhaus eingeliefert werden. Der 19-jährige Fahrer eines Kleinfahrzeuges wurden nach der ersten Behandlung vor Ort mit schweren Verletzungen in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert.



Die Feuerwehr unterstützte die Polizei und das Abschleppunternehmen bei der Räumung und Reinigung der Fahrbahn. Der Einsatz unter

Leitung von Brandinspektor Ralf Runte war gegen 18:00 beendet. (US)

Person unter Bagger eingeklemmt

(21.08.12) Zu einem schweren Arbeitsunfall wurden heute das hauptamtliche Personal, die Löschruppe Bentrup und der Löschzug Süd, sowie der Rettungsdienst mit Notarzt gerufen. Auf einer Baustelle im Ortsteil Loßbruch war aus bisher ungeklärter Ursache ein Minibagger umgestürzt, dabei fiel der Fahrzeugführer aus dem Arbeitsgerät und wurde mit einem Fuß unter diesem eingeklemmt.

Als erste Maßnahme an der Einsatzstelle wurde das Führerhaus und der Baggerarm mit Stützmaterial gegen weiteres Abrutschen gesichert und der Oberkörper des Patienten entlastet. Um das Fahrzeug anheben zu können, wurde dann aus dem benachbarten Steinbruch der Fa. Schiewe ein großer Radlader angefordert. Noch bevor dieses Gerät eingesetzt wurde, war der Mann schon mit Hammer und Meißel aus seiner Notsituation befreit und an den Rettungsdienst übergeben worden. Nach einer ersten Behandlung vor Ort wurde der Patient dann in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert. Der Einsatz unter Leitung von Brandoberamtsrat Achim Wiege dauerte ca. 90 Minuten. (US)



SEPTEMBER

Motorbootbrand

(08.09.12) Zu einem Motorbootbrand wurde gegen 20:45 Uhr das Hauptamtliche Personal sowie der Rettungsdienst der Feuerwehr Detmold in die Humboldtstraße gerufen.

Dort hatte es in einer Garage bei Arbeiten an einem Boot eine Verpuffung gegeben, bei der

der Besitzer schwere Verletzung erlitt und ins Krankenhaus eingeliefert wurde.

Ein Trupp unter unabhängigem Atemschutz brachte das Feuer schnell mit Schaum unter Kontrolle. Anschließend wurde die Garage noch belüftet. Der Einsatz unter der Leitung von Hauptbrandmeister Willi Dubbert war nach einer Stunde beendet. (AW)

Waldbrand

(9.9.12) Zu einer unklaren Rauchentwicklung wurde gegen 16:22 Uhr das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Detmold in einem Waldstück unterhalb des Bielsteins alarmiert. Mehrere Passanten hatten dort Rauch wahrgenommen und die Feuerwehr gerufen.



Als die ersten Kräfte eintrafen, gestaltete sich die Suche nach dem Feuer aufgrund des unwegsamen Geländes schwierig. Nachdem der Brandherd lokalisiert wurde, wurden Fahrzeuge aus dem Löschzug Mitte sowie aus Diestelbruch hinzugezogen, um die Wasserversorgung sicherzustellen und Wasser in die Nähe der Einsatzstelle zu fahren, was sich aufgrund der Lage der Brandstelle als schwierig gestaltete. Später wurden noch geländegängige Tanklöschfahrzeuge aus Augustdorf und Schlangen hinzugezogen um im Pendelverkehr die Wasserversorgung an der Einsatzstelle aufrecht zu halten. Hinzu kam noch die

Löschgruppe Hiddesen um das Feuer zu bekämpfen und das DRK mit Essen.

Insgesamt standen ca. 1000 qm Waldfläche an einem Hang in Brand, welcher immer wieder von Wind neu entfacht wurde und in den Boden einzog. Zudem machte das äußerst unwegsame Gelände sowie das Gefälle den Einsatzkräften zu schaffen. Bis spät am Abend waren die Feuerwehrleute damit beschäftigt, die Glutnester zu suchen und zu löschen.

An der Einsatzstelle waren ca. 40 Feuerwehrleute unter der Leitung von Marc A. Dederling bis 0:30 Uhr im Einsatz. (AW)

OKTOBER

Verkehrsunfall eingeklemmte Personen

(04.10.12) Um 15:54 Uhr wurden heute das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Hiddesen, der Rettungsdienst mit Notarzt und die Rettungshubschrauber Christoph Europa 2 und Christoph 13 zu einem Verkehrsunfall auf der Lopshorner Allee gerufen.

Dort war ein aus Richtung Augustdorf kommender BMW in einer Kurve von der Straße abgekommen und mit dem Dach zuerst gegen einen Baum geprallt. Dabei wurden zwei Insassen in dem Fahrzeug eingeklemmt.



Die Einsatzkräfte mussten das Fahrzeug vom Baum abziehen, um an die schwerstverletzten Personen zu gelangen, da das Dach beide eingeklemmt hatte. Das Dach wurde vorsichtig entfernt und beide Personen befreit. Daraufhin wurden sie mit den Rettungshubschraubern in Krankenhäuser gebracht.

Insgesamt waren ca. 30 Einsatzkräfte unter Leitung von Jens-Ulrich Plöger bis 18:00 Uhr im Einsatz. (AW)

Feuer in der Bowlingbahn, fünf vermisste Personen

(05.10.12) Alles nur eine Übung. Aber das konnten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Detmold nicht ahnen, als sie gegen 18:30 zu einer unklaren Rauchentwicklung in die ehemaligen Bowlingbahn/Autohaus Deckers Klingenbergstrasse gerufen wurden. Den ersteintreffenden Kräften bot sich eine undurchsichtige Lage, Rauch kam aus dem Bereich der Bowlingbahn und eine Jugendliche berichtet ziemlich aufgeregt von ihren vermissten Freunden, die sich anscheinend immer noch im Gebäude aufhielten. Umgehend erhöhte der erste Einsatzleiter die Alarmstufe und forderte damit weitere Kräfte an.

Gleichzeitig wurde der erste Angriffstrupp zur Menschenrettung in das Gebäude geschickt. Schon wenigen Minuten danach verstummte der Kontakt zum Angriffstrupp und liess böses erahnen. Ein Unfall der eigenen Kräfte. Sofort wurden die nach und nach eintreffenden Kräfte mit Atemschutz ausgerüstet und zur Rettung der vermissten Personen und der eigenen Kameraden losgeschickt.

Nach einer intensiven Suche konnte dann insgesamt vier Jugendliche und der verletzte Angriffstrupp gerettet werden. Zwischenzeitlich hatte sich das Feuer zu einem Vollbrand entwickelt und die Flammen schlugen aus dem Dach des ehemaligen Autohauses. Um diesen Vollbrand bekämpfen zu können, wurde eine Wasserentnahmestelle an der Werre errichtet, da die Hydranten in der Nähe der Einsatzstelle zu diesem Zeitpunkt durch Wartungsarbeiten ausser Betrieb waren. Da mittlerweile fast die gesamte Feuerwehr Detmold vor Ort war, stand dem Einsatzleiter Jens-Ulrich Plöger genügend Personal für alle Aufgaben zur Verfügung. Auch das THW Detmold wurde noch zur Aus- und Beleuchtung der Einsatzstelle angefordert. Das fiktive Feuer war nach ca. einer Stunde unter Kontrolle. Gegen 20:15 wurde das Übungsende ausgerufen.

Nach dem Herstellen der Einsatzbereitschaft fand vor Ort eine Abschlussbesprechung statt. Im Verlaufe des Gespräches bedankte sich die Übungsleitung bei der Firma Weidmüller, dass ihr Grundstück und Gebäude für eine Übung dieser Art und Grösse genutzt werden durfte. Ein weiterer Dank ging an die Einsatzkräfte von Feuerwehr und THW für die Teilnahme an dieser Übung und an das DRK, die im

Anschluss die Verpflegung zur Verfügung stellte. Auch die, durch die Leitung, erklärten Übungsziele „absolute Geheimhaltung der Übung, die schnelle Menschrettung und Brandbekämpfung im Einsatz, sowie zeitnaher Aufbau der unabhängigen Wasserversorgung“ sind alle erfüllt worden.

Anschließend bedankte sich noch der Leiter der Feuerwehr Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger bei der Firma Weidmüller, der Übungsleitung bestehend aus Andy Mensenkamp, Mathias Sprenger, Marc-Andre Dederling und Holger Bellen für die Durchführung der Übung sowie bei allen eingesetzten Kräften für deren Einsatzbereitschaft. (US)

25 junge Brandschützer bestehen erste Prüfung

(30.10.12) Bei bestem aber kühlem Herbstwetter haben kürzlich 25 Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Detmold ihre erste Prüfung, die sogenannte Jugendflamme der Stufe I, absolviert.

Die Jugendlichen mussten an verschiedenen Stationen unter anderem feuerwehrtechnische Ausrüstungen fachgerecht erklären und die Handhabung vorführen, einen fingierten Notruf absetzen und einige Feuerwehrknoten anfertigen.

Abnahmeberechtigter und Stadtjugendfeuerwehrtwart Michael Wenke wurde bei der Abnahme von Peter Niewald und Markus Hamann unterstützt. Alle drei waren von den Leistungen der Jugendlichen beeindruckt und zeichneten alle 25 Prüflinge mit einem Abzeichen für ihre Uniform aus. (MW)



NOVEMBER

Unsere Feuerwehr ist die Beste



Gesucht wird das Feuerwehrteam des Jahres. Stimmen Sie für uns unter www.feuerwehrwelt.de ab und wählen Sie uns in der Kategorie Brandeinsatz zum besten Feuerwehrteam in Deutschland.

Wir haben uns in einem Bewerbungsverfahren unter die letzten fünf Feuerwehren in der Kategorie Brandeinsatz gesetzt. Jetzt zählt jede Stimme, die uns zum besten Team Deutschlands wählt.

Geben auch Sie uns Ihre Stimme

Ihre Feuerwehr Detmold

Küchenbrand

(04.11.12) Um 12:48 wurde das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Pivitsheide zu einem Küchenbrand in die Brüderstraße in Heidenoldendorf gerufen. Aus bislang ungeklärtem Grund war ein Feuer in einer Küche im ersten Obergeschoss ausgebrochen.

Dichter Rauch drang schon aus den Fenstern, als die ersten Kräfte an der Einsatzstelle eintrafen. Der Bewohner konnte sich vor Eintreffen der Feuerwehr in Sicherheit bringen. Mit zwei Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff konnte der Brand schnell gelöscht werden. Der Einsatz unter Leitung von Brandoberinspektor Olaf Fischbach war nach ca. einer Stunde zu Ende. (BH)

Conrad Dietrich Magirus Preis 2012**Die Feuerwehr Detmold ist Deutschlands Feuerwehrteam des Jahres 2012.****Feierliche Preisverleihung mit Olympiasieger Matthias Steiner in Ulm / Feuerwehrteam des Jahres reist zum Fire Department New York (FDNY) / Rund 15.000 beteiligten sich am Online-Voting**

[Talk of Town - 24.11.2012] Ulm / Bremen, 24. November 2012 – Mehr als 100 Feuerwehrteams aus ganz Deutschland haben sich mit ihren besten Einsätzen für den Conrad Dietrich Magirus Preis beworben. Jetzt steht der Gewinner fest: Die Feuerwehr Detmold (NRW) ist Feuerwehrteam des Jahres 2012. Sie konnte im deutschlandweiten Wettbewerb mit einem spektakulären Einsatz eine kompetent besetzte Fachjury überzeugen und das öffentliche Online-Voting auf www.feuerwehrwelt.de für sich entscheiden. Der erstmals ausgeschriebene Wettbewerb ist nach Conrad Dietrich Magirus, einem der größten Feuerwehrmänner der Welt, benannt. Er war Gründer der Firma Magirus, einer der Initiatoren des Deutschen Feuerwehrverbandes und Erfinder vieler wegweisender Innovationen in der Brandbekämpfung.

Das Feuerwehrteam aus Detmold durfte sich nicht nur über den Gesamtsieg freuen, sondern nahm auch den Preis in der Kategorie "Brandbekämpfung" mit nach Hause. Sieger in der Kategorie "Rettungseinsätze" wurde die Freiwillige Feuerwehr Falkensee (Brandenburg), in der Kategorie "Zivile Einsätze" die Jugendfeuerwehr Dieburg (Hessen). Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung mit mehr als 300 geladenen Gästen nahmen die Gewinner die Auszeichnung in Ulm entgegen. "Der Preis ist ein Signal an alle 1,3 Millionen Feuerwehrleute in Deutschland, die sich jeden Tag selbstlos in den Dienst der Gesellschaft stellen. Wir wollen ihnen für

ihren Einsatz und ihre Hingabe heute etwas zurückgeben und widmen den Preis daher nicht nur den heutigen Siegern, sondern allen Feuerwehrleuten im ganzen Land", sagte Antonio Benedetti, Geschäftsführer des Wettbewerbsveranstalters IVECO MAGIRUS.

Die Spannung unter den 14 Finalisten, die am Freitag, 23. November, aus ganz Deutschland zur Preisverleihung in das Congress Centrum Ulm gekommen waren, war beinahe mit den Händen zu greifen. Denn erst vor Ort wurden die Gewinner in den drei verschiedenen Kategorien des Wettbewerbs in einer feierlichen Zeremonie bekannt gegeben. Die Sieger wurden zuvor in einem zweistufigen Verfahren ermittelt: Eine Fachjury mit ausgewählten Experten aus dem Feuerwehrwesen hatte unter allen Bewerbungen die besten Einsätze ausgewählt. Dann konnten alle Feuerwehrbegeisterten in ganz Deutschland in einem Online-Voting bis 22. November ihren Favoriten wählen – insgesamt beteiligten sich rund 15.000 Personen an der Abstimmung. Die Kategorie "Brandbekämpfung" entschied die Feuerwehr Detmold für sich. Sie wurde mit den meisten Stimmen zugleich Gesamtsieger des Wettbewerbs. Die Kategorie "Rettungseinsätze" ging an die Freiwillige Feuerwehr Falkensee und in der Kategorie "Zivile Einsätze" konnte die Jugendfeuerwehr Dieburg am meisten Stimmen sammeln.

Olympiasieger Matthias Steiner, der selbst viele Jahre Mitglied der Jugendfeuerwehr in seiner österreichischen Heimatgemeinde gewesen ist, und Antonio Benedetti gratulierten den Gewinnern und überreichten ihnen den Conrad Dietrich Magirus Preis, einen eigens entwickelten Ehrenpokal. "Vor ihrer Leistung, die sie für uns alle erbringen, kann man nur den Hut ziehen", zeigte sich Matthias Steiner beeindruckt. "Deshalb finde ich es wichtig, dass es einen Wettbewerb wie den Conrad Dietrich Magirus Preis gibt, der dieses oft auch ehrenamtliche Engagement besonders würdigt". Auch Ivo Gönner, Oberbürgermeister von Ulm, und Dr. Frank Knödler, Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg, gratulierten den Gewinnern und betonten in ihren Reden die große gesellschaftliche Bedeutung der Feuerwehren.

Die Gesamtsieger aus Detmold erhielten nicht nur die Statue, sondern dürfen sich zudem auf eine exklusive und spannende Reise nach New York inklusive Flug, Übernachtungen und einem attraktiven Komplettprogramm freuen. Sie werden dort die Feuerwehr der US-Metropole aus nächster Nähe kennenlernen

und ihren Kameraden des Fire Department New York (FDNY) über die Schulter schauen. "Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung und möchten uns bei allen bedanken, die für unseren Einsatz gestimmt haben", sagte Friedrich Tiemann, Wehrführer a.D. von der Feuerwehr Detmold.

Das Feuerwehrteam Detmold hatte sich mit der erfolgreichen Löschung eines Großbrandes an der Sir John Morgan Grundschule in Detmold beworben. Dort war am 29. April 2012 aus bis heute ungeklärten Gründen ein Feuer ausgebrochen. Obwohl die Einsatzkräfte nur wenige Minuten später vor Ort waren, entwickelte sich das Feuer zu einem fast unkontrollierbaren Großbrand. Mehr als 100 Feuerwehrleute versuchten, die Flammen unter Kontrolle zu bringen und konnten trotz größter Bemühungen nicht verhindern, dass das Schulgebäude abbrannte. Dank des engagierten Einsatzes blieben aber die umliegenden Gebäude und die Turnhalle vom Feuer verschont. Für die Feuerwehrtruppe war der Einsatz nach den Löscharbeiten längst nicht beendet: Sie startete eine beispiellose Hilfsaktion und sammelte innerhalb kürzester Zeit neues Spielzeug für Kindergarten und Schule. Auch die Fachjury war von diesem Engagement beeindruckt: "Hier überzeugte vor allem die menschliche Komponente", so die Jury in ihrer Begründung.

DEZEMBER

Dachstuhlbrand

(01.12.12) Um 17:26 Uhr wurde das hauptamtliche Personal zu einer Rauchentwicklung im Dachbereich in die Rosenstraße in Detmold gerufen. Dort hatte es in einem Kabelschacht aus ungeklärter Ursache einen Schwelbrand gegeben, der dann durch eine Einblasdämmung in den Dachbereich gezogen war. Um an die Glutnester zu gelangen wurden Teile des Daches aufgenommen. Da sich die Suche nach den Glutnestern als äußerst schwierig und langwierig gestaltete wurden der Löschzug Mitte sowie die Löschgruppe Hiddesen zur Einsatzstelle nachalarmiert. Der Löschzug Brokhäuser besetzte die Wache Mitte um den Grundschutz sicher zu stellen.

Insgesamt waren vier Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz und einem C-Rohr im Einsatz. Die Feuerwehr Detmold rückte mit ca. 36 Einsatzkräften aus.

Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger dauerte ca. 6,0 Stunden. (Text: AW)

Zimmerbrand

(07.12.12) Um 16:23 Uhr wurden das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte zu einem Zimmerbrand im 1. OG in der Industriestraße gerufen. Dort war in einem leerstehenden Haus aus unbekannter Ursache ein Zimmer in Brand geraten. Das Feuer war nach kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht. Da es sich um eine Bauruine handelt, wurde das Feuer von außen bekämpft, um eine Gefährdung der Einsatzkräfte zu verhindern.

Insgesamt waren zwei Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz im Einsatz mit zwei C-Rohren. Die Feuerwehr Detmold rückte mit ca. 30 Einsatzkräften aus.

Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Mathias Sprenger war nach ca. einer Stunde beendet. (AW)

Kind in Notlage

(17.12.12) Gegen 15:30 wurde das hauptamtliche Personal und der Rettungsdienst zu einem Einsatz „Kind in Notlage“ in die Lange Straße gerufen. Aus bisher ungeklärter Ursache war an einem Kinderkarussell der Strom ausgefallen und ein Kind steckte in ca. 3m Höhe fest. Die Feuerwehr löste eine Notentriegelung und drehte das Miniriesenrad so in Position, dass das Kind befreit werden konnte. Nach einer anschließenden Sichtung durch den Rettungsdienst konnte das Kind mit einem Rettungsdienstteddybären im Arm wieder an die Eltern übergeben werden. Der Einsatz dauerte ca. 20 Minuten. (US)

Dachstuhlbrand

(19.12.12) Gegen 19:17 wurde das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte, die Löschgruppe Hiddesen sowie der Rettungsdienst mit Notarzt zu einem Dachstuhlbrand "Im Lindenort" alarmiert. Auf dem Dachboden eines Mehrfamilienhauses war aus bisher ungeklärter Ursache eine Waschmaschine samt abgestellter Wäsche in Brand geraten. Beim Eintreffen der ersten Kräfte vor Ort hatte ein Bewohner des Hauses seine Nachbarn bereits gewarnt und so konnten alle das Objekt noch vor Eintreffen der Feuerwehr verlassen.

Noch während der Erkundung meldete sich eine ältere Dame und meldete, dass ihr Enkel vermutlich noch auf dem Dachboden sei. Glücklicherweise könnte der Enkel vor der Haustür angetroffen werden. Mit einem Trupp unter umluftunabhängigem Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Parallel zur Brandbekämpfung wurde das Objekt belüftet. Es waren ca. 30 Einsatzkräfte vor Ort. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Olaf Fischbach war nach 90 min. zu Ende. (BH)

Wohnungsbrand

(25.12.12) Um 11:54 Uhr wurden hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte, die Löschgruppe Pivitsheide und der Rettungsdienst mit Notarzt zu einem Wohnungsbrand im 2. OG in der Wilhelm Mellies Straße in Pivitsheide gerufen. Dort hatte es aus unbekannter Ursache in einem Zimmer einen Schwelbrand gegeben.

Das Feuer war nach kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht. Anschließend wurde die Wohnung noch belüftet. Alle Personen hatten das Gebäude schon vor Eintreffen der ersten Einsatzkräfte verlassen. Eine Person wurde vorsorglich mit Verdacht auf eine Rauchvergiftung ins Krankenhaus gebracht.

Insgesamt waren zwei Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz mit einem C-Rohren im Einsatz. Die Feuerwehr Detmold rückte mit ca. 30 Einsatzkräften aus.

Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Olaf Fischbach war nach ca. einer Stunde beendet. (AW)



Oelspur

(29.12.12) Eine Ölspur hat am Samstag gegen 11:10 das hauptamtliche Personal

sowie den Löschzug Mitte beschäftigt. Teile der Industriestraße und der Thusneldastraße waren betroffen. Nachdem ca. 20 Sack Oelbindemittel aufgetragen worden waren, konnte das Bindemittel mit einer Kehrmaschine wieder aufgenommen werden. Der Einsatz unter Leitung von Brandoberinspektor Volker Juckel war nach gut 2,5 Stunden zu Ende. (BH)

Impressum

V.i.S.d.P. : Jens-Ulrich Plöger Leiter der Feuerwehr

Anschrift : Freiwillige Feuerwehr Detmold
 Am Gelskamp 2
 32758 Detmold
 oder
 Stadt Detmold
 Fachbereich 3
 Bürgerservice, Ordnung,
 Feuerwehr und Rettungsdienst
 Am Gelskamp 2

Internet : www.feuerwehr-detmold.org
 Email : info@feuerwehr-detmold.org

Jahresberichte

Feuerwehr : Jens-Ulrich Plöger Leiter der Feuerwehr
 Ehrenabteilung : Karl-Heinz Stanke
 Jugendfeuerwehr : Michael Wenke Stadtjugendfeuerwehrwart
 Brandschutzerziehung- und : Holger Bellen Stadtfachwart für BeBa
 aufklärung (BeBa)
 Spielmannszug : Dietmar Peltz Spielmannszugführer

Pressespiegel

Texte : Ulrich Sprenger Pressesprecher
 Björn Hunold stellv. Pressesprecher
 Andreas Weilacher stellv. Pressesprecher
 Bilder : Ulrich Sprenger
 Andreas Weilacher
 Björn Hunold
 Wächter & Wächter

Redaktion : Ulrich Sprenger
Druck+Weiterverarbeitung : Druckerei Lippisches
 Blindenwerk GmbH

Auflage : 100
Ausgabe vom : 25.1..2013

Abkürzungen der Fahrzeugtypen:

ELW	Einsatzleitwagen	MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
Kdow	Kommandowagen	TLF	Tanklöschfahrzeug
DLK	Drehleiter	LF	Löschgruppenfahrzeug
HLF	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	RW	Rüstwagen
AB	Abrollbehälter	SW	Schlauchwagen
GW-A	Gerätewagen Atemschutz	GW-Meß	Gerätewagen Messtechnik
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug	RTW	Rettungswagen
KTW	Krankentransportwagen		

Abkürzungen der ehrenamtlichen Dienstgrade:

FFA / FMA	Feuerwehrfrau-/ mannanwärter	FF/FM	Feuerwehrfrau-/ mann
OFF / OFM	Oberfeuerwehrfrau-/ mann	HFF / HFM	Hauptfeuerwehrfrau-/ mann
UBM	Unterbrandmeister(in)	BM	Brandmeister(in)
OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)
STBI	Stadtbrandinspektor(in)		

Abkürzungen der hauptamtlichen Dienstgrade:

BMA	Brandmeisteranwärter(in)	BM	Brandmeister(in)
OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)
BA	Brandamtmann/frau	BAR	Brandamtsrat/rätin
BOAR	Brandoberamtsrat/rätin		

Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung in irgendeiner Form (Mikrofilm, Fotokopien und ähnliche Verfahren, wie auch Namen, Einbindung, Verfremdung in Multimediaanwendungen), bleiben vorbehalten und dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung durch den Leiter der Feuerwehr Detmold übertragen, kopiert oder vervielfältigt werden. Einem Ausdruck dieser digitalen Kopie für private Zwecke von Angehörigen der Feuerwehr Detmold wird hiermit ausdrücklich zugestimmt.

Copyright © 2012. Alle Rechte vorbehalten.